

JAHRESTAGUNG



DGNC

Sektion **Neuroonkologie** der
Deutschen Gesellschaft
für Neurochirurgie

17.–18. Oktober 2020

BERLIN
www.sektionstagung-no.de

**Konzept zur präsenten Durchführung im
Langenbeck-Virchow-Haus**



Inhaltsverzeichnis

1. Wissenschaftliches Vortragsprogramm
2. Ablauf der Tagung
3. Veranstalter und Ansprechpartner
4. Nachverfolgbarkeit, Kontrolle Teilnehmerzahlen
5. Hygienemaßnahmen
6. Raum- und Foyerbelegung
7. Cateringplanung



1. Wissenschaftliches Vortragsprogramm

Die Jahrestagung der Neuroonkologie zielt auf den wissenschaftlichen Austausch eines Fachpublikums ab. Das wissenschaftliche Programm umfasst thematisch den Bereich Neuroonkologie aus neurochirurgischer Sicht.

In diesem Jahr stehen die Schwerpunktthemen Intraoperatives Imaging und bildgestützte Resektion (3D-Visualisierung, exoskopisches Operieren, augmentierte Realität, intraoperatives MRT), neue Technologien (Laserinduzierte Thermotheapie, intraoperative Strahlentherapie), Lehre und Ausbildung in der Neuroonkologie sowie Patient reported outcome measures im besonderen Fokus.

Die Jahrestagung wird von einer Fachausstellung begleitet.



2. Ablauf der Tagung

Datum	17.–18. Oktober 2020
Ort	Langenbeck-Virchow-Haus
vrsl. Zeit/Raumnutzung	Freitag, 13:00–18:45 Uhr Samstag, 08:00–13:35 Uhr
Catering	Getränkeauswahl und Snacks

3. Veranstalter und Ansprechpartner

Leitung wiss. Bereich	Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie e. V.
Veranstalter	Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Tagungsleitung	Dr. med. Martin Misch
Sektionssprecher	Prof. Dr. med. Michael Sabel
Projektleitung	Beatrisa Mamiewa



4. Nachverfolgbarkeit, Kontrolle Teilnehmerzahlen

- Alle Teilnehmer und Redner sind mit Ihren Kontaktdaten über ein elektronisches Registrierungssystem angemeldet.
- Die Kontaktdaten aller Mitwirkenden liegen ebenfalls vor.
- Im Einlassbereich wird ein Namensschild am Check In ausgegeben.
- Ohne Namensschild ist ein Aufenthalt im gesamten Kongressbereich nicht gestattet.
- Die Teilnehmer werden gezählt, um die zulässige Personenzahl nicht zu überschreiten.
- Die zur Nachverfolgung von Infektionsketten vorgeschriebenen Teilnehmerlisten werden durch den Veranstalter geführt. Durch diesen wird eine Information an die Aesculap Akademie oder die Langenbeck-Virchow-Haus Veranstaltungen GmbH im Falle einer Corona-Infektion gegeben.
- Die Listen werden für 4 Wochen aufbewahrt.



5. Hygienemaßnahmen

Bereits im Vorfeld wird über die Website bzgl. der geplanten Hygienemaßnahmen informiert. Basis hierfür sind die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts. Eine aktive Information erfolgt weiterhin über einen speziellen Newsletter an alle Teilnehmer sowie Mitwirkende, inkl. des Hinweises auf Verzicht der Teilnahme bei Anzeichen von Krankheitssymptomen.

Weiterhin werden vor Ort folgende Maßnahmen umgesetzt:

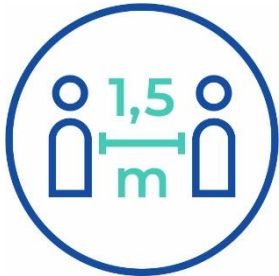
- Bereitstellung Hand-Desinfektionsmittel in allen Bereichen
- Mund-Nasen-Schutz wird auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes ist während der gesamten Veranstaltung notwendig, außer während der Verzeh rung von Speisen und Getränken und während des Aufenthaltes am eigenen Sitzplatz.
- Regelmäßige und gehäufte Reinigung öffentlicher und sanitärer Bereiche, inkl. Kontrolle der Verfügbarkeit von Reinigungsmitteln
- von Körperkontakten hin.



- Verbale Hinweise bei der Konferenzöffnung bzw. vor Beginn jeder Pause zur Sensibilisierung; Plakate weisen zusätzlich vor den Sälen, im Veranstaltungsbereich und vor den sanitären Bereichen auf Niesetikette, Handsäuberung und Handdesinfektion sowie auf das Vermeiden
- Alle Räume werden regelmäßig komplett gelüftet, d.h. konkret, dass alle Räume unter 30 qm mindestens alle 30 min, ansonsten alle 60 min so zu lüften sind, dass ein kompletter Luftaustausch stattfindet.
- In Räumen, in denen es mechanische Lüftungssysteme/Klimaanlagen gibt, erfolgt der Luftaustausch technisch gesteuert kontinuierlich.
- Der Mindestabstand zwischen allen Beschäftigten sowie zwischen allen Beschäftigten und Besucher*Innen bzw. Veranstaltungsteilnehmer*Innen beträgt 1,5 Meter in alle Richtungen und gilt in allen Arbeitsbereichen sowie Sozialräumen.
- Es erfolgt eine Trennung der Wege im Ein- bzw. Ausgangsbereich bei Veranstaltungen mit mehr als 50 Teilnehmer*Innen (ggf. Abstandsmarkierungen, Tensatoren).
- Die maximale Teilnehmerzahl im Hörsaal beträgt 176 Personen (inkl. Rang). Dadurch wird sichergestellt, dass zwischen den Teilnehmern Sitzplätze zur Einhaltung des Mindestabstandes freigelassen werden können.



Hygienevorschriften für Teilnehmer





6. Raum- und Foyerbelegung

Raum	Kapazität in PAX	Lage	Nutzung
Hörsaal	176 (inkl. Rang)	1. OG + 2. OG	Vorträge
Foyer	tba	Erdgeschoss	Industrie & Catering

Teilnehmerzahlen (inkl. Industrie und Referenten) aus den Vorjahren

- 2017: 152
- 2018: 146
- 2019: 159

Selbst wenn die Vorjahres-TN-Zahlen erreicht werden und diese gleichzeitig anwesend sind, kann die Tagung unter großzügiger Einhaltung der Hygienemaßnahmen abgebildet werden. Gleichzeitig wissen wir aus den Erfahrungen aller Sektionstagungen, dass nur maximal 50 % aller Teilnehmer gleichzeitig anwesend sind. Insofern ist es nahezu ausgeschlossen, dass sich während der Sitzungen und auch während der Pausenzeiten mehr Personen als erlaubt in den Foyerbereichen und im Hörsaal aufhalten.



7. Cateringplanung

Zur Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen werden voraussichtlich folgende Maßnahmen bei der Pausenversorgung umgesetzt:

- Beschränkung des Angebots auf Snacks und Getränke
- Ausgabe der Snacks in abgepackter Form
- Keine Selbstbedienung – Ausgabe erfolgt über eine Person
- Einhaltung des Mindestabstands beim Anstehen am Catering